

Wortwechsel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

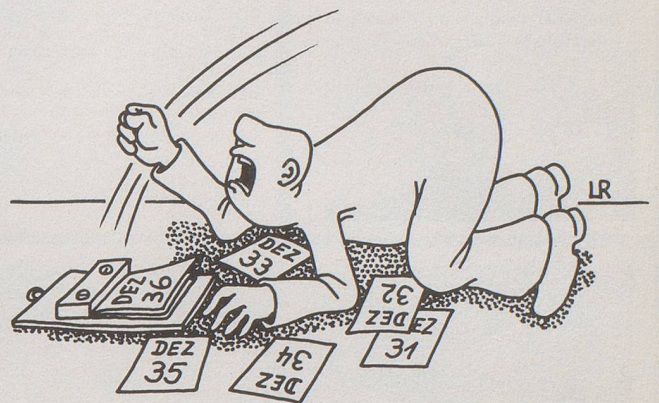
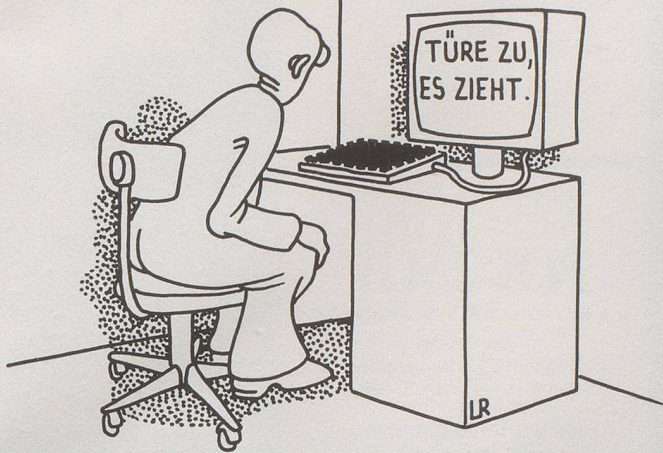
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Aufgegabelt

Mit Demonstrationen, Sprechchören, Transparenten, Farbbeuteln, eingeschlagenen Fensterscheiben, Buhrufen trägt man zur Verkleinerung von Restrisiken gar nichts bei. So etwas erreicht man nur durch nüchterne, sachliche Überlegung. Es wäre an der Zeit, Emotionen abzubauen und die krampfhaftige Suche nach Sündenböcke aufzugeben. Solche Kräfte könnten sinnvoller eingesetzt werden ...
Lorenz Häfliger
in der «Nordschweiz»

Konsequenztraining

Natürlich ist er ein ganz überzeugter Grüner – eben hat er sich einen grünen Zweitwagen gekauft!
Boris

**FELIX BAUM
WORTWECHSEL**

Barmusiker:
Erhält seine Gage
nach jedem Stück
sofort ausbezahlt

**Neues
Jahr**

Mit Pauken und mit Trompeten empfangen wir das neue Jahr. Verpulvert sind nun die Moneten, verstummt die Sprüche der Propheten. Wir schreiben wieder Januar.

Ein Wintermonat hat begonnen. Die Landschaft schmückte sich mit Schnee. Der Mensch wärmt sich an Höhensonnen, an heissem Grog und denkt versponnen an die Umarmung einer Fee.

Die Tage gehen auf die Reise, sehr fahrplanmässig, Stück für Stück. Kalenderblätter als Beweise. Das Wasser ist bedeckt vom Eise, und jeder wünscht sich etwas Glück.

Gerd Karpe

**Us em
Innerrhoder
Witztröckli**



De Hampedischt goht as Telefon ond stöllt die ääge Nummeri ii. Sini Frau gsieht das ond säät: «Bischt doch all sglich Kamel, du eefälaltege Balari.» – «Irrtum», säät de Hampedischt, «i ha gad emool a meer sölber wele frooge, werom as i dii gkürooted ha.»
Sebedoni

Aktuell zur Grippe

Robert Lembke «dozierte» in seiner jüngsten TV-Sendung «Was bin ich?», zu deren Rate-team nach wie vor der Schweizer Guido Baumann gehört: «Es gibt viele Arten von Grippe: die normale, die asiatische, die vorsätzliche.»
Gino

Auflösung von Seite 31: Spasskij spielte 1. Dh6+ll und Kortschnoi gab in Anbetracht von 1. ... Kxh6 2. Th1 matt und 1. ... Kg8 2. Tc8+ und matt die Partie verloren.

Gesucht wird ...

Die auf Seite 31 gesuchte Politikerin heisst:
Indira Gandhi

Das Fernsehen

Das Fernsehen haben wir. Die Mutter trinkt ein Bier. Der Vater trinkt noch eins. Die Kinder trinken keins. Wir schweigen alle still. Das Fernseh redet viel. Ein Mann redet herum. Der Vater schaltet um. Der Film ist wunderschön. Die Ferne kann man sehn. Die Sorgen sind ganz nah. Drum ist die Ferne da.

Peter Maiwald

Ein ehrgeiziger Opernsänger fragt nach der Vorstellung:
«Na, wie war ich?»
«Also, ich kann nur sagen», meint der Kollege, «ich habe schon Caruso, Pavarotti, Hoffmann und Domingo gehört, aber so wie dich ...!»
«Na, nun übertreibe aber nicht», wehrt der Sänger bescheiden ab. «... so wie dich habe ich noch niemanden schwitzen sehen ...!»